

Haupt- werden Chalons lenlager, n. Das icht nur lenlager achtvolle

nan sich Bom- Kinder geschaffi. anterie- 30 000 usfälle, s zurück- fanterie is Kehl, schossen.

oleon gut zu ages hat Person- in den es Auf- ren, ist egt, den zu über- n Zivil- ndenden im auch heint es alljugend aber an- den, der Train, rmlichen in Din- so daß mitge- fer, mit ngen 16

rag zur berger en Brief Bauvion Auszuge Bottlob Mobil- schäften) schossen. Zurück- uns ge- taillon) Himmel. Aus rcht von gestern. d!

n, ohne ht den tholiken eit des nkt, es ligions- wie ge- geschlossen z gegen t uns", en und es bei. lte der n wäre, ch sein; Himmel z er ein m ver- ist ein lkerit. er, die

ater?" te Bar- alles "Sie torb zu

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich: in Neu- bürg M. 1.20, Durch d. Post bezogen: in Orts- und Nachbar- orts-Verkehr M. 1.15; im sonstigen Inland, Verkehr M. 1.25; hiezu je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle Postämter und Postboten jederzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis: die 3 gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf. bei Ankauferteilung durch die Exped. 12 Pf. Reklamen die 3 gesp. Zeile 25 Pf. Bei öfterer Insertion entsprech. Rabatt. Fernsprecher Nr. 4. Telegramm-Adresse: „Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 145.

Neuenbürg, Samstag den 10. September 1910.

68. Jahrgang.

Rundschau.

Kaiser Wilhelm wohnte in der abgelassenen Woche den Kaisermandvorn zwischen dem 1. und 17. Armeekorps bei, die sich in den Provinzen Ostpreußen und Westpreußen vom 8. September an abspielten. Der Kaiser hatte hierbei sein Mandover-Quartier im gräflichen Dohnaischen Schlosse zu Schlobitten, während seine Mandovergäste vorwiegend in Elbing wohnten. Die Mandoverleitung, die in den Händen des den erkrankten Generalstabschef v. Nolte vertretenen Generalobersten v. d. Goltz lag, befand sich in Br. Holland.

Kaiser Wilhelm trifft am 20. September in Wien ein, um dem Kaiser Franz Joseph noch nachträglich seinen Gratulationsbesuch zu dessen 80. Geburtstag abzustatten. Der deutsche Kaiser wird zwei Tage am Wiener Hof weilen, und während dieser Zeit im Schloß Schönbrunn wohnen. — Prinz Heinrich von Preußen ist in England angekommen, um daselbst das Terrain für die großen Automobilwettsfahrten des nächsten Jahres zu studieren. — Prinz Adalbert von Preußen, der dritte Sohn des Kaiserpaars, wird als Vertreter seines kaiserlichen Vaters der am 20. September in Karlsruhe stattfindenden Feier der silbernen Hochzeit des großherzoglichen Paares von Baden beiwohnen.

Die Sommerruhe des Zarenpaares in Friedberg ist durch das Eindringen von Unberufenen in das dortige Schloß gestört worden. Ueber den eigentümlichen Vorgang ist kurz zu berichten, daß zwei Individuen in der Offiziersuniform des 88. Infanterieregiments veruchten, sich Eingang in das Innere des Schlosses zu verschaffen. Sie hatten auch bereits die Wurdewache passiert, aber am Schloß-Porte wurden sie von den Posten zurückgewiesen, da die angeblichen Offiziere den erforderlichen Passierschein nicht aufzuweisen vermochten. Die Eindringlinge verließen darauf das Schloß, ohne daß sie merk- würdigerweise betrefis Feststellung ihrer Persönlichkeit angehalten worden wären. Der Zar soll über diesen mysteriösen Vorfall sehr erregt sein, und es sind deshalb die Vorsichtsmaßregeln zu seinem und seiner Familie Schutze noch verstärkt worden. Von den beiden falschen Offizieren hat man noch keine Spur.

In Portsmouth ist ein deutscher Offizier als Spion verhaftet worden. Es handelt sich um den Leutnant Helm vom 21. Pionier-Bataillon in Mainz. Er wurde verhaftet, als er die Befestigungen des Forts Widley besichtigte. Helm stammt aus Berlin. Auch sein Vater ist Offizier. Er ist in England in Uniform herumgegangen, was er wohl nicht getan hätte, wenn er hätte spionieren wollen. Vermutlich hat Helm Reiseskizzen für sein Album angefertigt und wußte gar nicht, daß er sich in einem Befestigungstrayon befand.

Wilhelmshaven, 9. Sept. Unter dem Verdacht des Landesverrats wurde gestern hier ein Photograph namens Linz verhaftet. Er war auf der Kriegswerft mit Erledigung photographischer Arbeiten beschäftigt. Angeblich soll er in der letzten Zeit Karten von Festungswerken an eine fremde Macht veräußert haben.

Der ehemalige deutsche Kolonialstaatssekretär Dernburg weilt augenblicklich in Tokio, wo er ungemein gefeiert wird. U. a. hatte er eine Audienz beim Mikado, welcher hierbei Herrn Dernburg die erste Klasse des Verdienstordens der aufgehenden Sonne verlieh. Dernburg erhielt zahlreiche Einladungen.

Milwaukee, 8. Sept. Roosevelt stattete heute dem hiesigen Klub einen Besuch ab, bei dem er in deutscher Sprache begrüßt wurde und überbrachte dem Klub Grüße des deutschen Kaisers, dem er von dem Klub erzählt habe.

New-York, 7. Sept. In Fargo (Nord-Dakota) kam es gestern nach Schluß einer Rede des Ex-

präsidenten Roosevelt zu einer aufregenden Szene. Viele Leute drängten sich an die Tribüne heran, um dem Präsidenten die Hand zu schütteln. Dabei rief einer der Umstehenden dem Expräsidenten zu: „Wer bezahlt denn die Kosten für Ihre Reise?“ Diese Frage ärgerte Roosevelt sichtlich. Er drehte sich um und antwortete in gereiztem Tone: „Das ist eine Unverschämtheit, aber ich will es Ihnen trotzdem sagen, die Reise bezahlt Herr Outlock, dessen Redakteur ich bin.“ „Sie lügen,“ rief der Mann darauf so laut, daß es Roosevelt hören mußte. Roosevelt antwortete darauf damit, daß er den Rufer von der Tribüne hinunterwarf.

Die südamerikanische Republik Chile steht im Zeichen eines seltsamen Mißgeschicks. Erst kürzlich ist ihr Präsident Pedro Montt, welcher eine Kur in Bad Nauheim gebrauchen wollte, alsbald nach Ankunft auf deutschem Boden, in Bremen, plötzlich gestorben. Nun kommt aus Valparaiso die Trauer- nachricht, daß auch der Vizepräsident von Chile, der die Präsidentenschaftsgeschäfte infolge des Ablebens Montts provisorisch führte, Fernandez Albano, an Herzschlag gestorben ist. Der Justiz- und Unterrichts- minister Emiliano Figueroa, das dienstälteste Mit- glied des Kabinetts, hat verfassungsgemäß einstweilen die Regierungsgewalt übernommen.

Sträßburg, 9. Sept. Die Fahrten des LZ 6 sind nun dahin geregelt, daß unter gewissen Bedingungen, die zwischen der Militärbehörde und der Delag vereinbart worden sind, gegen den Flug über Sträßburg und andere Festungswerke keine Ein- wendungen mehr gemacht werden. Sträßburg wird also auch fernerhin von dem Luftschiff überflogen werden. Die Abmachung zwischen der Militärbehörde und der Delag setzt fest, daß das Luftschiff sich auf einer Linie hält, von der nach beiden Seiten die nächsten Festungswerke weit entfernt sind. Dieser Bedingung entspricht am besten die Linie Rehl- Sträßburg, die der LZ 6 auch schon bei seinem gestrigen Besuche bei der Hin- und Rückfahrt ein- gehalten hat.

München, 9. Septbr. Zar Sewal VI machte gestern bei schönem Wetter um 4 Uhr nachmittags die erste Fahrt nach Oberammergau. Das Luftschiff erschien dort um 5 Uhr 14 Min., machte unter dem Jubel der Bevölkerung mehrere Schleifen und kehrte dann ohne weiteren Aufenthalt nach München zurück, das um 7 Uhr 25 Min. erreicht wurde. Auf der Spitze der Ballonhalle brannte zum ersten Male eine dreitausend Kerzen starke Quarzlampe, die vom Luftschiff 20 Kilometer weit gestrichelt wurde.

Breslau, 9. Sept. Die Ober- und ihre Neben- flüsse steigen fortgesetzt, so daß eine Katastrophe wie im Jahre 1907 befürchtet wird.

Brünn, 8. Sept. Dem Hochwasser sind in der Gemeinde Kunowitz 10 Personen zum Opfer ge- fallen. 100 Häuser sind eingestürzt; weitere 100 drohen einzufallen. Im Bezirk Ungarisch Ost- rauh sind 50 Häuser eingestürzt, eine größere Anzahl gilt weiter als unrettbar verloren. Zur Hilfeleistung erbetene Pioniere beginnen mit den Rettungsarbeiten. Der Regen dauert fort.

Düsseldorf, 9. Septbr. Heute früh fuhr ein Güterzug mit zwei Maschinen auf einen in der Hauptbahnhofshalle stehenden Güterzug. Der An- prall war so heftig, daß der stehende Güterzug um 20 Meter zurückgeschleudert wurde und mehrere Wagen auf und neben die Gleise zu liegen kamen. Die Maschinen haben sich in die Wagen hineingebohrt. Ein Mann wurde getötet, 3 verletzt.

Wie aus Kaiserslautern gemeldet wird, ist in Albersweiler ein Karussell, auf dem sich achzig Kinder befanden, eingestürzt. Sämtliche Kinder wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Kastatt, 9. Sept. Ein 27-jähriger Fuhrknecht verkaufte die Aussteuer seiner Braut und suchte mit dem Erlös das Weite. Das betrogene Mädchen ist um 600 Mark geschädigt.

Graz, 8. Sept. Beim Abstieg vom Groß- glockner stürzten Doktor Schroedl und Gattin aus Wiener-Neustadt ab. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

London, 9. Sept. Eine schwere Explosion ereignete sich im Regierungsarsenal von San Estevao, in dem 20 Tonnen Schießpulver, 80 000 Patronen und 2 Geschosse aufgespeichert waren. Die Erde erdröhnte in weitem Umkreis und eine große Panik ergriff die Bevölkerung. Viele flohen aus der Stadt. Getötet wurde glücklicherweise niemand, dagegen wurden 12 Soldaten verwundet. Ueber die Ursache weiß man nichts genaues, man glaubt aber an einen politischen Racheakt.

Issy les Molineaux, 8. Sept. Der Flieger „Chavez“ brach heute den Welthöhenrekord, indem er mit einem Eindecker bis 2680 emporstieg.

Württemberg.

Friedrichshafen, 9. Sept. Das Königs- paar mit Gefolge wohnte gestern der Schluß- feier im K. Paulinenstift hier an, wobei der König, der sich bei dieser Gelegenheit vom Stifte verabs- chiedenden Vorkseherin Frin. Julie Späth, den ihr ver- liebtenen Olgaorden persönlich übergab. Nach- mittags begrüßte das Königspar im Schloßgarten eine aus etwa 12 Herren bestehende Abordnung der Teilnehmer an der 11. Hauptversammlung des Deutschen Forstvereins, die durch den Vorstand der Forstdirektion Direktor Dr. v. Graner eingeführt wurde. Das Königspar unterhielt sich längere Zeit mit den Herren. Später stattete die Königin der Frau Prinzessin Wilhelm und der Prinzessin Max von Baden im Schloß Salem einen Besuch ab.

Stuttgart, 9. Sept. Eine Verfügung des Ministeriums des Auswärtigen ordnet an, daß der ermäßigte Tarif für die Einfuhr von Fleisch, frisch geschlachtetem Vieh und von Pferden im inneren Verkehr und im Verkehr mit anderen deutschen Bahnen bis zum 31. Dezember verlängert wird. Der Beitrag der Verkehrsanstalten hatte die Einfuhr von Fleisch nach Württemberg als dringend notwendig bezeichnet.

Stuttgart, 9. Sept. Wie die Württ. Auto- mobil- und Luftschiffahrts-Korrespondenz erfährt, wird am nächsten Montag eine zweite Fahrt des Luft- schiffes LZ 6 von Baden-Baden nach Cann- stadt und zurück stattfinden und zwar in der gleichen Weise wie die erste Fahrt am Samstag. Der Fahrpreis für eine Person ist 250 M. — Für die Fahrt des Luftschiffes LZ 6 von Baden- Baden nach Heilbronn, die für nächsten Mittwoch in Aussicht genommen ist, sind bis jetzt 12 Meldungen eingelaufen. Im ganzen sind 18 Meldungen er- forderlich.

Die Luftschifferschule des Deutschen Luftflotten- Vereins siedelt im Oktober ds. Js. aus dem alten Rameral-Gebäude in Friedrichshafen, das nun- mehr für Museumszwecke verwendet wird, in das neue städtische Schulhaus über, wo ihr von der Stadtverwaltung die erforderlichen großen und schö- nen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden. Das neue Schuljahr beginnt mit dem 15. Oktober.

Der Stuttgarter Hofsjuwelierfirma Eduard Föhr ist die Lieferung der silbernen Kirchengeräte für die evangelische Kirche in Jerusalem übertragen worden.

Stuttgart, 6. Sept. Unter äußerst zahlreicher Beteiligung begannen heute die Beratungen des 11. Deutschen Handwerks- und Gewerbetagungs- tags in Anwesenheit von Vertretern der Reichsbe- hörden, der einzelnen Bundesstaaten und der deutschen Handwerks- und Gewerbetammern. Den Vorsitz führte Klempnermeister Plate-Hannover, der in seiner Begrüßungsansprache darauf hinwies, daß der Träger des Namens Steinbeis in Stuttgart und Württemberg seine Heimat gehabt habe und von hier aus die Grundlinien für eine moderne deutsche Gewerbeförderung vorgezeichnete. Als Vertreter des



Reichsamts des Innern sprach hierauf Geh. Oberregierungsrat Jaup-Berlin, der versicherte, daß die Reichsverwaltung dem deutschen Handwerk und seinen Vertretern das lebhafteste Interesse entgegenbringe, er gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Beratungen insbesondere die über den Entwurf der Reichsversicherungsordnung von dem Grundsatze geleitet sein möchten *sum quique*. Weitere Begrüßungsansprachen hielten im Namen des Württ. Ministeriums des Innern Staatsrat v. Roßhaß, im Namen der Stadt Gemeinderat Mattes, im Namen des Verbands Württ. Gewerbevereine dessen Vorsitzender Malermeister Schindler, im Namen der vier württemb. Handwerkskammern Gemeinderat Rothenhöfer u. a. Der Geschäftsführer, Dr. Neusch erstattete hierauf einen Jahresbericht, in dem er u. a. mitteilte, daß eine Kommission zur Regelung der Frage Fabrik und Handwerk nach einer Mitteilung des Reichsamts des Innern im Spätherbst d. J. zusammenberufen werden soll. Der Bericht gipfelte in dem Wunsche an die gesetzgebenden Körperschaften zunächst an den Reichstag, daß er auch auf allgemein wirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet die berechtigten Interessen des Handwerks schone, ferner an die verbündeten Regierungen, daß sie bei der Behandlung, der ihnen vom Reichstag zu Gunsten des Handwerks vorgelegten Resolutionen eine etwas andere Behandlung eintreten lassen möchten, als bisher. — Ueber die Reichsversicherungsordnung erstattete hierauf Syndikus Dr. Päsche-Breslau ein Referat, auf Grund dessen eine vom geschäftsführenden Ausschuss vorgelegte Resolution auf Halbierung der Stimmen mit 48 gegen 6 Stimmen angenommen wurde, unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung des bezüglichen Beschlusses des vorjährigen Kammertags in Königsberg, der eine Drittelung der Beiträge verlangte. — Die auf Grund eines Referats der Handwerkskammern zu Weimar und Darmstadt vorgeschlagenen Vorschläge über das Meisterprüfungswesen, wobei im Interesse des Wertes und der Meisterprüfungen die tunlichste Zentralisation des gesamten Meisterprüfungswesens für unbedingt erforderlich gehalten wurde, fanden im allgemeinen die Zustimmung der Tagung. Schließlich wurde noch ein Referat der Handwerkskammer München, erstattet von Architekt Kressl-München, über die Fürsorge für die gewerbliche Jugend entgegengenommen, wobei insbesondere um Abstellung der Schäden ersucht wird, denen die heranwachsende Jugend durch die sozialdemokratische Erziehung ausgeht. Die bezüglichen Vorschläge fanden einstimmig Annahme mit einem Zusatze, wonach Innungen, Gewerbe- und Handwerkervereine zur Mitarbeit bei der Jugendfürsorge heranzuziehen sind.

Heilbronn, 8. Septbr. Die Nahrungsmittelfabriken C. H. Knorr haben den vom Fabrikarbeiterverband vorgelegten Tarif bedingungslos angenommen. Der drohende Streik ist somit zu Gunsten der Arbeiter beigelegt, die nunmehr einen Arbeitslohn von 3.80 Mk. für männliche und von 2.30 Mk.

für weibliche Arbeiter erreicht haben; die Mittagspause wurde gleichfalls um eine Viertelstunde verlängert. Der Tarif tritt sofort in Kraft.

Freudenstadt, 8. Sept. Die heute abgeschlossene 9. Kurliste zeigt die Endzahl 7837 Kurgäste, gegen das Vorjahr mehr 600.

Von der Tauber, 7. Sept. Infolge der geringen Wärme im heutigen Sommer sind in vielen Weingebenden die Trauben in ihrer Entwicklung sehr zurückgeblieben, so daß sie kaum ausreifen werden. Jedenfalls gehört der diesjährige „Neue“ zu den geringsten Jahrgängen seit langer Zeit.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 5. Sept. Am 3. November wird die neue staatliche Bauhandwerkerschule in Rottweil eröffnet werden. Der Zweck derselben ist, Bauhandwerker und zwar Maurer, Steinhauer und Zimmerleute, in zwei je fünfmonatlichen Winterkursen soweit auszubilden, daß sie den Anforderungen gewachsen sind, die bei einer ernst genommenen Meisterprüfung auch in theoretischer Beziehung an sie gestellt werden müssen. Von verwandten Schulen unterscheidet sich die Bauhandwerkerschule vor allem dadurch, daß in ihr der gesamte Unterricht auf die unmittelbaren praktischen Bedürfnisse der betreffenden Handwerkskreise zugeschnitten ist, weshalb auch aller Unterricht in Hilfsfächern (Mathematik) und im Freihandzeichnen ausgeschlossen ist. Gelehrt wird: Bauzeichnen, Baukonstruktion, Gebäudelunde, Bauführung, Baukostenberechnung, Buchführung und Gesetzeskunde. Das Schulgeld beträgt nur 20 Mk. Wir machen alle Interessenten aus den genannten Gewerbezweigen auf diese günstige Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam. Aufnahmebesuche sind an den Vorstand der Schule einzureichen. Weitere Einzelheiten können auch bei den Gewerbevereinen erfragt werden. (Vergl. auch das oberamtliche Ausschreiben im heutigen Blatte.)

Neuenbürg, 9. Sept. Die hiesige Kraftwagengesellschaft veranstaltet am Dienstag den 13. ds. Mts. eine Automobil-Sonderfahrt nach Freudenstadt über Höfen, Calmbach, Wildbad, Engländerle und zurück über Schönmünzach, Forbach, Gernsbach, Herrenalb. Soweit Plätze verfügbar, werden an allen Unterwegstationen Fahrgäste aufgenommen.

Neuenbürg, 9. Sept. (Eingel.) Die Oberammergauer Passionsfestspiele üben überall eine Anziehungskraft aus. Im ersten Teil wird das letzte hl. Abendmahl und die Ereignisse bis zu Judas' Ende und Tod vorgeführt. Der zweite Teil behandelt das Leiden Christi von der Geißelung bis zum Wege auf Golgatha. Im dritten Teil erleben wir die Kreuzigung, die Grablegung und die Auferstehung mit. Die Passionsfestspiele sind keine bloßen „lebenden“ Bilder ohne Wort und ohne Bewegung. Die einzelnen Szenen ziehen vielmehr voll dramatischer Kraft an den Zuschauern und zu-

hören vorüber. Von den vielen Stationen heben wir z. B. die Sitzung des Hohen Rats hervor. Wir sind mitten hineingeworfen in die aufgeregte Verhandlung. Der Antrag, Jesus zu töten, wird von dem Hohenpriester und den Ältesten leidenschaftlich verfochten. Aber es erhebt sich auch Widerspruch, doch steigt die ungeheure Forderung des Kaiphas. Hindernd ist die Station „Jesus vor dem römischen Landpfleger Pontius Pilatus“. Vollends, als der Hohenpriester die kaiserliche Bestimmung des Römers verdächtigt, da wäscht der irdische Richter seine Hände in Unschuld, gibt aber den Gerechten der Rut der Juden preis. Pontius Pilatus, den Jörn des Kaisers fürchtend, verliert das Todesurteil. Der Hohenpriester sieht sich jetzt am Ziele seiner Wünsche. Eifrig betreibt er die Vollstreckung des Urteils und geht mit auf die Schändelstätte hinauf. Mit Jesus kennt er kein Erbarmen. Als der Heiland vor Erschöpfung stürzt, muß ihn der heidnische Hauptmann in Schutz nehmen. Die Kreuzigungsszene hinterläßt einen tiefen Eindruck. Nicht weniger wirkungsvoll sind die übrigen Stationen.

** Feldrennach, 9. Sept. Zur Einrichtung von elektrischem Licht und Kraft haben sich hier 92 und in Pfingweiler 25 Teilnehmer fest angemeldet. In Feldrennach ist mehr als die Hälfte der Hausinstallationen und teilweise auch die Freileitung eingerichtet. Probe-Berechnungen haben ergeben, daß bei guter Material- und pünktlicher Arbeitsleistung (Maschinenfabrik Sölingen) die Hauslampe durchschnittlich etwa 20 Mk. einzurichten kostet. Bemerkenswert mag noch werden, daß vom Moment der Fertigstellung des jetzigen Ausbaues bedeutende Mehrkosten entstehen in Bezug auf Anschluß und Inneneinrichtung.

Feldhausen O. A. Nagold, 8. Sept. Durch ein verdächtiges Geräusch aufmerksam gemacht, begab sich ein hiesiger Bürger zu seinem Keller. Als ihm schon auf der Kellertreppe ein Eindringling mit einem Laib Brot unter dem Arm und einem ansehnlichen Gefäßtopf entgegenkam, war für den sonst ziemlich unerfahrenen Bürger die Ueberraschung so groß, daß er vergaß, den Dieb aufzuhalten. Dem Diener des Gesetzes, dem er sofort Anzeige erstattete, mutete der gute Mann zu, dem Dieb nachzulaufen und ihm wenigstens den Topf, der so ein gutes und von ihm besonders geschätztes Apfelsgelee enthalte, abzunehmen. Hoffentlich haben dem fremden Wandermann die Gefäßbrote, die für ihn ein gewiß seltener Genuß waren, gut geschmeckt.

Vorausichtliche Witterung für 10. ds. Mts.

Das flache Tiefland der Polen ist noch immer nicht ganz aufgetaut und verhindert dort in Verbindung mit einem Rebenziel volle Auflockerung und Ausfüllung der Rebedecke. Doch wird kein wesentlicher Niederschlag eintreten und bei ruhiger Luft ziemlich neblig, nur wenig aufgeweiteter Wetter und kühl Temperatur die Herrschaft behalten.

Die 2te zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

A. Bauhandwerkerschule in Rottweil.

Am 3. November ds. J. wird in Rottweil die neue staatliche Bauhandwerkerschule für Maurer, Steinhauer und Zimmerleute eröffnet werden.

Aufnahmebesuche sind bis zum 20. Oktober ds. J. beim Schulvorstand in Rottweil einzureichen.

Näheres kann aus dem Gewerbeblatt vom 3. September 1910 Nr. 36 ersicht werden und bei den Gewerbevereinen in Erfahrung gebracht werden.

Den 7. September 1910.

Oberamtmann Hornung.

Schömburg.

Schreinerei-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Wilhelm Wolf, Schreinermeisters hier, versteigere ich

am Montag den 12. ds. Mts., vormittags 10 Uhr

unbedingt letztmals auf dem hiesigen Rathaus:

Das neuerbaute Wohnhaus mit freistehender Veranda, Hofraum und Garten an der Straße nach Oberlengenhardt im Meßgehalt von 15 a 76 qm, angekauft zu 12950 Mk. Kaufs Liebhaber sind eingeladen.

Den 8. September 1910.

Konkursverwalter:
Schaufler.

A. Forstamt Herrenalb.

Brennholz-Verkauf

am Samstag den 24. Septbr., vormittags 10 Uhr

in Herrenalb auf dem Rathaus aus Staatswald Siebelsgrund, Delberg, Ob. Döbelberg, Schöttlesacker, Schlangewies, Margenlager, Herrenköpfe, Rohkopf, Lehmgrube, U. Rannabachwald, Compagniebüchel, Kohlwaldle und vom Scheidholz der Guten Gaisstal, Herrenalb und Raitenberg:

6 Rm. Nadelholz-Scheiter, 39 Rm. dto. Prügel, 1 Rm. eichenes, 151 Rm. übriges Laubholz, 997 Rm. Nadelholz-Abbruchholz.

Heirats-Antrag.

Witwer, 50 J. alt, evang., mit Kindern und gesichertem Einkommen, wünscht sich in Balde mit einem Fräulein oder Witwe, womöglich vom Lande, zu verheiraten.

Offerte befördert die Exped. ds. Blattes.

Herrenalb :: :: Villa Kull

Karl Himly, Zahn-Atelier.

Sprechstunden: Von Sonntag früh bis Montag mittag 12 Uhr.

Fernsprecher Nr. 13.

Herrenalb.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zu einem Neubau habe ich die

Maurer-, Zimmerer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser- und Beschindlungsarbeit, sowie die Lieferung samt Verlegung von ca. 50 lfd. m, 40 mm gußeisernen Wasserleitungsröhren

zu vergeben. Kostenschlag und Bedingungen liegen auf dem Büro des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Angebote, in Prozenten des Kostenschlags ausgedrückt, sind bis Samstag den 17. ds. Mts., abends 6 Uhr daselbst einzureichen.

Stadtbaumeister Schnaitmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betreffend die öffentliche Auslegung der Urliste für die Auswahl der Schöffen und der Geschworenen.

In Gemäßheit des § 1 der Justiz-Ministerial-Befugung vom 16. Juni 1880, Regierungsblatt Nr. 15 Seite 158, wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Urliste für die Auswahl der

Schöffen und der Geschworenen

eine Woche lang auf dem Rathause zu jedermanns Einsicht ausgelegt ist und daß innerhalb der einwöchigen Frist gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden kann.

Den 10. September 1910. Stadtschultheißenamt. Stirn.

Stadtgemeinde Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 16. September ds. Jrs., morgens 9 Uhr

kommen aus dem Stadtwald Distr. II Abt. 1 Vorderer und 2 Mittlere Happey, sowie Scheidholz auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

I. Laubholz: Eichen: 7 St. mit Fm. 0,88 V., 0,90 VI. Kl.; 1 buch. Haukloz;

II. Nadelholz: Lang- und Sägholz: 516 St. mit Fm. 89,56 I., 211,42 II., 128,76 III., 45,32 IV., 81,39 V. und 14,03 VI. Kl.;

Stangen: 1 Derbstange I. Kl.; Baustrangen: 6 Ib, 2 II. Kl.;

Schichtverbholz: Nm.: 3 Eichen, 23,5 Buchen, 141 Nadelh.;

Brennrinde: Nm.: 58;

Reisprügel: Nm.: 2 Buchen und 25,5 Nadelholz.

Den 9. September 1910. Gemeinderat. Vorstand Stirn.

Engländerle.

Zwangs-Verkauf.

Am Dienstag, 13. Sept., mittags 1 Uhr

kommt im Wege der Zwangsvollstreckung gegen Barzahlung zum Verkauf:

150 Ztr. Heu, 6 Morgen Dehndgras, einen zum schweren Fuhrwerk geeigneten, zweispännigen Schlitten.

Zusammenkunft um 12³⁰ Uhr bei meinem Haus.

Gerichtsvollzieher Wurster.

Neuenbürg.



Zwei neue Sofas

jetzt billig dem Verkauf aus Karl Frommer, Sattler und Tapezier.

Zur Anfertigung

von Tisch-Karten, Adress- und Besuch-Karten

empfiehlt sich die Buchdruckerei von C. Meck, Neuenbürg.

Gef. Aufträge nimmt Hr. C. Bechtle in Herrenalb entgegen.

Leseverein Neuenbürg.

Am Mittwoch den 14. Sept., abends 8 Uhr

wird im „Bärensaal“ hier für den Leseverein ein

Bunter Abend

veranstaltet.

Mitwirkende: Fr. E. Salzner, Konzertsängerin, und Fr. D. Schwarz, Schriftsteller u. Rezitator aus Stuttgart.

Die Mitglieder werden hierzu ergebenst eingeladen. Eintritt frei. Einführung von Nichtmitgliedern gestattet.

Nur 2 Tage in Neuenbürg

im Saale des Gasthauses zum „Anker“

Sonntag den 11. Septbr., nachm. 3 Uhr

Familien- und Kinder-Vorstellung.

Abends 8 Uhr, sowie Montag abend 8 Uhr

Aufführung der weltberühmten

Passions-Dressspiele

(Art Oberammergau)

Das große Veröhnungsoffer auf Golgatha.

Dramatische Aufführung aus dem Leben und Tode unseres Herrn Jesu Christi, genau nach dem Texte der Hl. Schrift.

Lebend sprechend aufgeführt. Kein Kinematograph. (Spielzeit jeder Aufführung 3 Stunden.)

Elegante Ausstattung in Kostümen, Requisiten und Dekorationen aus der damaligen Zeit Christi.

Preise der Plätze: Sperrsitze M. 1.20, I. Platz 80 S., II. Platz 60 S., III. Platz 40 S. Kinder unter 13 Jahren haben nur in der Nachmittags-Aufführung Zutritt zu halben Preisen.

Alles Nähere durch die Anschlag- und Ausstrag-Programme.

Die Direktion.

Gustav Kienzle, Wildbad

König Karl-Strasse 187.

Von Montag den 12. September ab

Herbst-Ausverkauf.

Die dem Ausverkauf unterstellten Waren sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt und größtentheils

weit unter dem Selbstkostenpreis.

Durch die nur geringe Minderung der Mode ist durch Einkauf der dem Ausverkauf unterstellten Waren jedermann

die günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Herbst- u. Winter-Garderobe

bei denkbar billigsten Preisen geboten.

Der Verkauf findet nur gegen sof. Barzahlung statt. Umtausch findet nicht statt.

Der Ausverkauf

in Seidenstoffen, Samten, Ball- und Gesellschafts-Stoffen

sowie Damen-Wäsche

findet später statt und wird noch besond. bekannt gemacht.

Damen-Konfektion

Schwarze Jackets, Paletots

speziell auch Frauengrößen, in Tuch, Seidenstoff, Peluche, Samt, Astrachan

jetzt M. 5.- bis M. 50.-

früherer Wert M. 25.- bis M. 180.-

Abendmäntel, Uebergangspaletots, Staubmäntel

in allen Größen

jetzt M. 5.- bis M. 20.-

früherer Wert M. 12.- bis M. 75.-

Jacke-Costumes in allen Farben

speziell auch Frauengrößen

jetzt M. 15.- bis M. 60.-

früherer Wert M. 35.- bis M. 180.-

Strassen-Costumes

darunter Modelle

jetzt M. 20.- bis M. 80.-

früherer Wert M. 40.- bis M. 190.-

Gesellschafts-Costumes

auch für Badische

jetzt M. 15.- bis M. 50.-

früherer Wert M. 35.- bis M. 175.-

Wollblusen, große Auswahl

in schwarz, weiß und farbig

jetzt M. 3.- bis M. 10.-

früherer Wert M. 8.- bis M. 29.-

Seiden- und Tüllblusen

in schwarz, weiß und farbig

jetzt M. 10.- bis M. 45.-

früherer Wert M. 25.- bis M. 105.-

Costumeröde

in schwarz, weiß und farbig, speziell auch Frauengrößen

jetzt M. 3.- bis M. 32.-

früherer Wert M. 12.- bis M. 78.-

Morgenröde und Matinées

in Wolle und Baumwolle

jetzt M. 3.- bis M. 20.-

früherer Wert M. 5.75 bis M. 35.-

Unterröde

in Laster, Seide, Tuch, Noire

jetzt M. 3.- bis M. 15.-

früherer Wert M. 9.75 bis M. 48.-

Mädchen-Konfektion

Hängerkleider

Größe 47 bis 65 cm lang

jetzt M. 1.- bis M. 6.-

früherer Wert M. 2.- bis M. 12.-

Mädchenkleider

Größe 55 bis 100 cm lang

jetzt M. 5.- bis M. 28.-

früherer Wert M. 9.75 bis M. 45.-

Matrosenkleider

Größe 55 bis 105 cm lang

jetzt M. 6.- bis M. 20.-

früherer Wert M. 9.- bis M. 38.-

Baby- u. Mädchen-Mäntel

in allen Größen

jetzt M. 5.- bis M. 20.-

früherer Wert M. 9.75 bis M. 35.-

Pelerinen

in allen Größen

jetzt M. 3.- bis M. 5.-

früherer Wert M. 6.- bis M. 12.-

Golffäden für Kinder

in weiß und farbig

jetzt M. 5.- bis M. 8.-

früherer Wert M. 8.- bis M. 15.-

Knaben-Konfektion

Knaben-Anzüge

Matrosenform, Norfolk-Anzüge etc.

jetzt M. 8.- bis M. 15.-

früherer Wert M. 15.- bis M. 35.-

Knaben-Paletots u. Mäntel

in englischen Stoffen und marine

jetzt M. 6.- bis M. 15.-

früherer Wert M. 10.- bis M. 30.-

Saison-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß
sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten
 in der bekannt großen Auswahl eingetroffen sind.

Gleichzeitig mache ich auf meine

grosse Laden-Ausstellung
 am Sonntag nachmittag aufmerksam.

E. Neu Nchf., Pforzheim

Telephon 2679.

Leopoldstrasse 20.

Telephon 2679.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Neuenbürg.

Die Vereinsmitglieder, welche **Ausdünger, Kainit und Thomasphosphatmehl** durch den Verein beziehen wollen, erjuche ich, ihre Bestellungen bis spätestens 18. ds. Mts. bei Hrn. Oberamtsstierarzt Böpple einzureichen.
 Den 9. September 1910.

Vereinsvorstand:
 Oberamtmann Hornung.

„Griftenz“.

Für den Vertrieb eines chemischen Präparats, welches in Restaurants, Kaffeebereien, Bäckereien, Rubel- und Leigwarenfabriken leicht einzuführen ist, **Vertreter gesucht.** — Leichter Verdienst. — Gef. schriftl. Offerte unter R. 50 an die Exped. ds. Bl.

Neuenbürg.

400 Str. guten Most,
 ferner gut erhaltenen
Herd

hat zu verkaufen.
 Wer? sagt die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Neuenbürg.

Wannenbäder zu 50 Pf.
Salzbäder „70“
Dampfbäder incl.
Wannenbad 1.20 Mk.
 werden zu jeder Tageszeit abgegeben
 im „Schwanen“.

Neuenbürg.

Eine schöne

3 Zimmer-Wohnung
 mit Garten ist wegen Wegzugs auf 1. Dezbr. zu vermieten.
Wilh. Blach
 bei der Turnhalle.

Neuenbürg.

Heute Samstag

Nebelsuppe
 bei **Robert Silberstein.**

Junger Mann, Mitte d. 20er, der mehr. höh. Handelschul. besucht hat, sucht hier od. Umgeb. Beschäftigung irg. welch. Art, gegen Monatsgeh. v. 60—70 M.
 Gefl. Off. a. d. Exped. ds. Bl.

Gräfenhausen.

Ein junger, schwarzer
Hühnerhund
 (Rasse Setter) ist mir zugelaufen.
 Abzuholen bei
 Jagdausspfeher **Mittel.**

Gottesdienste in Neuenbürg

am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 11. September,
 Turnchoral: Wort des höchsten Bundes.
 Predigt 10 Uhr (Eph. 5, 14—21; Heb. Nr. 995);
 Stadtvikar **Schlatter.**
 Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Söhne:
Mittwoch, den 14. Sept., morgens 7 Uhr Versuche.

Achtung!

Gemeinden, Fabrikanten, Gewerbetreibende!

Bevor man durch Anschluß an große elektrische

ÜBERLAND-ZENTRALEN

sich auf Jahre hinaus bindet, seine geschäftliche Bewegungsfreiheit einbüßt und sich den Konsequenzen mangelhafter oder schöngesetzter Rentabilitätsberechnungen aussetzt,

prüfe man die Anschaffung einer

Lanz'schen Heißdampf-Ventil-Lokomobile

„System LENTZ“, mit direkt gekuppelter Dynamo.

In Größen bis zu 1000 Pferdestärken pro Einheit, ist für mittlere Elektrizitätswerke die LANZ'sche Ventil-Lokomobile die bestgeeignetste und sparsamste Betriebskraft; bei geringstem Raumbedarf sichert sie dem Unternehmer die vollkommenste Unabhängigkeit und Selbstverwaltung im

eigenen Besitz,

gestattet eine jederzeit leichte Betriebserweiterung, läßt die Wahl für die Anschaffung der elektrischen Installationserfordernisse frei und sichert die

größte Betriebsbereitschaft.

Auf der

Weltausstellung in BRÜSSEL liefert eine 1000 pferdige LANZ'sche Ventil-Lokomobile mit direkt gekuppelter Dynamo im ständigen Betriebe die elektrische Energie für Licht und Kraft.

KATALOGE, KOSTEN-ÜBERSCHLÄGE etc. durch

HEINRICH LANZ - MANNHEIM.

Größte Lokomobillfabrik des Kontinents. — Export nach allen Weltteilen.

Redaktion, Druck und Verlag von T. Neesh in Neuenbürg.